

## Händel im Blitzlicht

Hätte es zu Lebzeiten von Georg Friedrich Händel bereits die gegenwärtige Medienlandschaft gegeben, wäre er vermutlich öfter ins Blickfeld von Journalistinnen und Journalisten geraten. In »Händel im Blitzlicht« erarbeiten Ihre Schülerinnen und Schüler zu dem Thema »Händel, der Barockstar« entweder das Titelblatt oder eine komplette Sonderausgabe einer großen Wochenzeitung. Ihre Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, die genauso alt sind wie sie selbst.

### Material

Biografie Händel  
verschiedene  
Zeitungen, Internet  
Computer  
Schreib- und  
Bildbearbeitungs-  
programme  
Schreib- und  
Bastelmaterial

### Dauer

2 Unterrichtsstunden  
(kann ggf. auch  
als Hausaufgabe  
weitergeführt  
werden)

**Vorbereitung** – Suchen Sie verschiedene Zeitungen und Magazine zusammen, die Sie Ihren Schülerinnen und Schülern während der Bearbeitungszeit der Aufgabe als Ansichtsexemplare zur Verfügung stellen. Das kann vom Kindermagazin über Jugendzeitschriften bis hin zu aktuellen Tageszeitungen reichen.

Reservieren Sie ggf. das Computerkabinett, damit Ihre Schülerinnen und Schüler auch während des Unterrichts die Möglichkeit haben, im Internet nach ergänzenden Informationen zur Händel-Biografie und passendem Bildmaterial zu suchen.

**Ablauf** – Führen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in die Aufgabe ein, indem Sie Ihnen die verschiedenen Printmedien vorstellen. Erarbeiten Sie fächerübergreifend Merkmale für zum Beispiel Jugendzeitschriften oder Wochenmagazine und vergleichen Sie diese. Weisen Sie darauf hin, dass man jede Zeitung, jedes Magazin und jede Zeitschrift unterschiedlich aufbaut und gestaltet, je nachdem, welches Thema darin behandelt wird oder an wen das Medium gerichtet ist. Gehen Sie dabei auch auf die Elemente ein, aus denen sich Printmedien zusammensetzen, u. a. Texte, Fotos, Illustrationen und Werbung. Entscheiden Sie danach selbst, in welchem Format die Titelblätter oder Sonderausgaben angefertigt werden und ob Ihre Schülerinnen und Schüler diese am Computer oder malend und klebend auf dem Papier erarbeiten sollen.

Ziel der Aufgabe ist es, Händels Leben und Wirken mit Hilfe von verschiedenen Texten (von Portrait über Reportage bis hin zur Meinungskritik) und Bildern (u. a. historische Bilder, Illustrationen, Karikaturen) darzustellen und ein Gesamtlayout zu finden, das sowohl die Inhalte ansprechend präsentiert als auch Gleichaltrigen Lust macht, sich mit diesen auseinanderzusetzen.



Der folgende Leitfaden kann Ihren Schülerinnen und Schülern bei der Erarbeitung der Printmedien eine Orientierungshilfe geben:

#### Check-In –

- Wie soll unsere Zeitung heißen?
- Worum soll es darin gehen?
- An wen richtet sie sich?
- Wie viele Texte wollen wir worüber schreiben?
- Welche Bilder brauchen wir dafür?
- Welche Bilder finden wir im Internet?
- Welche malen wir selbst?
- Wie soll unsere Zeitung aussehen?
- Mit welchen Farben wollen wir arbeiten?

#### Check-Out –

- Ist das, was wir über Händel erzählen, interessant?
- Sind unsere Texte logisch und verständlich aufgebaut?
- Tragen sie packende Überschriften bzw. Zwischenüberschriften?
- Haben wir uns ein schönes, ansprechendes Layout überlegt?
- Hätten unsere besten Freundinnen bzw. Freunde Lust, sich unser Blatt bzw. unsere Sonderausgabe anzusehen?

Stellen Sie die entstandenen Ergebnisse in einer kleinen **Werkschau** aus und kommen Sie darüber ins Gespräch. Knüpfen Sie an Händels Biografie an und ergänzen Sie das bereits gesammelte Wissen mit neuen Informationen aus den Erarbeitungen.

Mit Hilfe dieser Aufgaben setzen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Händel und seiner Musik auseinander. In Eigenregie arbeiten sie bereits bekannte und selbstständig recherchierte Fakten sowohl journalistisch als auch kreativ auf und machen diese für Gleichaltrige zugänglich. Damit leisten sie wertvolle Vermittlungsarbeit sowohl nach innen als auch nach außen und verknüpfen ihre eigene Gedanken- und Lebenswelt mit Händel und dem Zeitalter des Barock.

